

RS OGH 1996/5/23 8Ob1502/96, 7Ob2278/96t, 6Ob153/99i, 8Ob286/99p, 10Ob395/01p, 7Ob130/02x, 7Ob21/03v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.05.1996

Norm

ZPO §502 Abs1 HIII2

AnfO §2 Z3

KO §28

Rechtssatz

Ob dem Anfechtungsgegner die Benachteiligungsabsicht des Schuldners hätte auffallen müssen, hängt im allgemeinen von den Umständen des Einzelfalles ab und ist daher nicht erheblich im Sinne des § 502 Abs 1 ZPO.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 1502/96
Entscheidungstext OGH 23.05.1996 8 Ob 1502/96
- 7 Ob 2278/96t
Entscheidungstext OGH 18.12.1996 7 Ob 2278/96t
Auch; Beisatz: Hier: Kenntnis von der Zahlungsunfähigkeit und der Begünstigungsabsicht der Gemeinschuldnerin. (T1)
- 6 Ob 153/99i
Entscheidungstext OGH 15.07.1999 6 Ob 153/99i
Auch; Beisatz: Wie weit die Nachforschungspflicht des Anfechtungsgegners reicht, ist eine von den Umständen des Einzelfalles abhängige Frage. (T2)
- 8 Ob 286/99p
Entscheidungstext OGH 25.11.1999 8 Ob 286/99p
Auch; Beisatz: Die sich für den Widerstreitsachwalter ergebende Sorgfaltspflicht ist eine Frage des Einzelfalles. (T3)
- 10 Ob 395/01p
Entscheidungstext OGH 18.06.2002 10 Ob 395/01p
- 7 Ob 130/02x
Entscheidungstext OGH 26.06.2002 7 Ob 130/02x
Auch
- 7 Ob 21/03v

Entscheidungstext OGH 26.02.2003 7 Ob 21/03v

Auch

- 1 Ob 136/03m

Entscheidungstext OGH 01.07.2003 1 Ob 136/03m

Vgl auch; Beis wie T2; Beisatz: Ob fahrlässiges Verhalten vorliegt, ist einzelfallbezogen. (T4)

- 5 Ob 51/03s

Entscheidungstext OGH 26.08.2003 5 Ob 51/03s

Beis wie T2

- 5 Ob 99/04a

Entscheidungstext OGH 29.10.2004 5 Ob 99/04a

Beis wie T2; Beis wie T4

- 1 Ob 25/06t

Entscheidungstext OGH 16.05.2006 1 Ob 25/06t

- 7 Ob 123/05x

Entscheidungstext OGH 21.06.2006 7 Ob 123/05x

Beis wie T2

- 9 Ob 52/06x

Entscheidungstext OGH 28.03.2007 9 Ob 52/06x

- 6 Ob 127/07f

Entscheidungstext OGH 13.07.2007 6 Ob 127/07f

Auch; Beisatz: Hier: Die Frage der Erkennbarkeit der Zahlungsunfähigkeit. (T5)

- 8 Ob 98/07f

Entscheidungstext OGH 18.10.2007 8 Ob 98/07f

Beisatz: Ob eine dem Anfechtungsgegner vorzuwerfende Fahrlässigkeit vorliegt bzw wie weit die Nachforschungspflicht des Anfechtungsgegners reicht, ist eine von den Umständen des Einzelfalls abhängige Frage und daher nicht erheblich iSd § 502 Abs 1 ZPO. (T6)

- 3 Ob 110/08k

Entscheidungstext OGH 11.06.2008 3 Ob 110/08k

- 3 Ob 193/08s

Entscheidungstext OGH 17.12.2008 3 Ob 193/08s

- 3 Ob 2/09d

Entscheidungstext OGH 19.05.2009 3 Ob 2/09d

Beis wie T2

- 3 Ob 92/11t

Entscheidungstext OGH 11.05.2011 3 Ob 92/11t

Beis wie T2

- 3 Ob 124/11y

Entscheidungstext OGH 06.07.2011 3 Ob 124/11y

Beis wie T2

- 8 ObS 12/12s

Entscheidungstext OGH 27.11.2012 8 ObS 12/12s

Veröff: SZ 2012/131

- 3 Ob 171/15s

Entscheidungstext OGH 14.10.2015 3 Ob 171/15s

Auch

- 3 Ob 96/16p

Entscheidungstext OGH 24.08.2016 3 Ob 96/16p

Auch; Beisatz: Die Beantwortung der Fragen, ob dem Anfechtungsgegner die Benachteiligungsabsicht des Schuldners hätte auffallen müssen und wie weit die Nachforschungspflicht des Anfechtungsgegners reicht, hängt im Allgemeinen von den Umständen des Einzelfalls ab. (T7)

- 3 Ob 107/16f

Entscheidungstext OGH 24.08.2016 3 Ob 107/16f

Auch; Beis wie T1

- 3 Ob 229/16x

Entscheidungstext OGH 29.03.2017 3 Ob 229/16x

Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0101976

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

09.05.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at